

# Neuer Weg

ORGAN DES ZENTRAKKOMITEES DER SED FÜR FRAGEN DES PARTEILEBENS

Nr. 5/1963

---

## Der sozialistische Massenwettbewerb in der Industrie

Wo stehen wir im sozialistischen Massen Wettbewerb? Das ist die wichtigste Frage, die in den Grundorganisationen und Leitungen, in den APO und Parteigruppen der Betriebe der Industrie, des Bauwesens und des Verkehrs jetzt und in den nächsten Wochen und Monaten — ja bis zum Jahresende — auf die Tagesordnung gehört.

In unseren Industriebetrieben gab es eine gute Vorbereitung auf den Plananlauf 1963. Wir dürfen aber nicht übersehen, daß trotz der heldenhaften Anstrengungen der Werktätigen vor allem in der Kohle, aber auch in den anderen Wirtschaftszweigen, der außergewöhnlich harte Winter erhebliche Auswirkungen auf unsere Produktion hat. Die durch den Frost und seine Auswirkungen entstandenen Planrückstände müssen unbedingt wieder wettgemacht werden. Der Volkswirtschaftsplan 1963, der die Grundlage bildet für unseren Siebenjahrplan des umfassenden Aufbaus des Sozialismus 1964 bis 1970, muß in allen seinen Teilen am Jahresende erfüllt sein. Das ist eine ökonomische Notwendigkeit, die die Ehre eines jeden Mitgliedes unserer Partei betrifft.

Kein Parteimitglied, keine Grundorganisation und keine Leitung darf darum zulassen, daß angesichts entstandener oder entstehender Produktionsrückstände Gleichgültigkeit, Resignation oder gar der Ruf nach Planreduzierung aufkommt. Niemandem ist damit gedient, daß Pläne reduziert und wichtige volkswirtschaftliche Aufgaben nicht erfüllt werden. Aber unser sozialistischer Aufbau, wir alle, hätten erheblichen Schaden davon.

### Das Beispiel von Finow und Sömmerda

Das Beispiel dafür, wie unter Führung der Parteiorganisation ganze Betriebskollektive darangehen, entstandene Planrückstände aufzuholen, gaben die Walzwerker von Finow. In ihrem Brief, den das „Neue Deutschland“ am 6. Februar 1963 veröffentlichte, legten sie dar, wie sie sich darauf vorbereiten, die Planrückstände im sozialistischen Massenwettbewerb aufzuholen. Die Finower Walzwerker entzündeten kein Strohfeuer, denn sie legen keinen Wert darauf, heute für ein gutes Versprechen gefeiert zu werden, um morgen den Kopf senken zu müssen, wenn sie nach den Ergebnissen gefragt werden.

Der Brief der Finower läßt ihren klugen Verstand und ihre Weitsicht erkennen, mit der sie an ihre Verpflichtung herangehen. Ihnen geht es nicht nur um